

# Ein Forscher aus Leidenschaft

Der indische Wissenschaftler Dr. Rajesh Ramachandran brennt für seine Forschungsfragen.

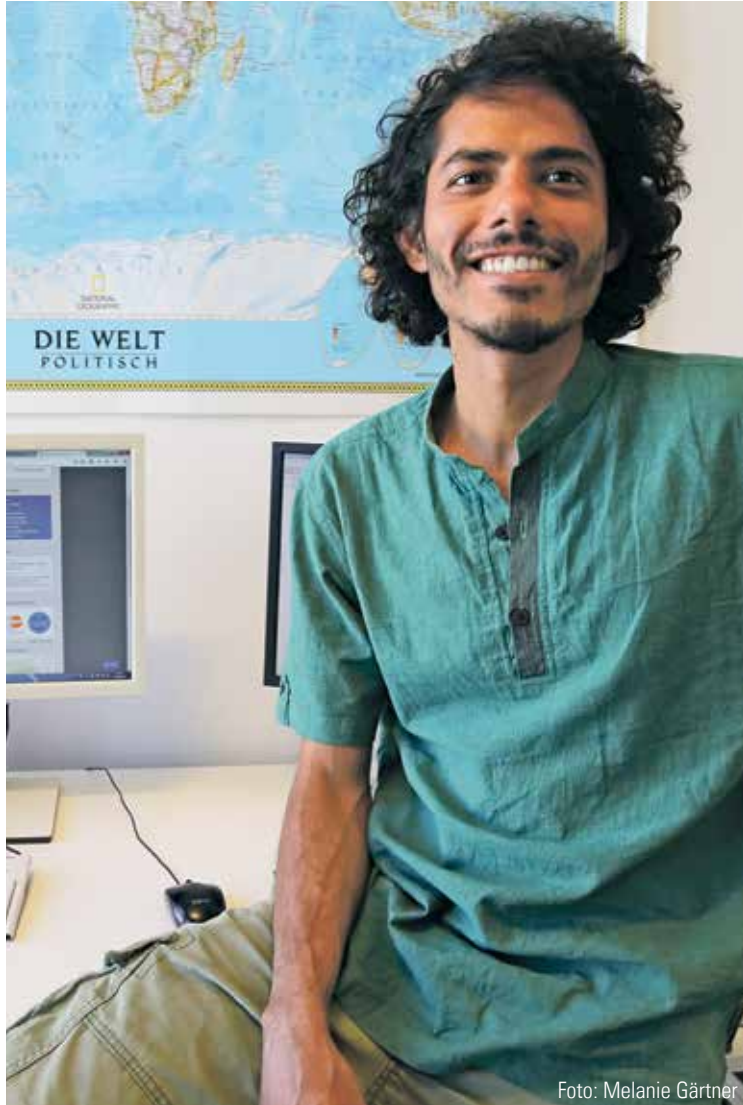


Foto: Melanie Gärtner

Die Locken fallen ihm wild ins Gesicht, als Rajesh Ramachandran über seine Arbeit spricht. „Solange ich Wissenschaft betreiben kann, möchte ich die Zeit so gut wie möglich nutzen und etwas dazu beitragen, die Dinge besser zu verstehen“, sagt er. Der Ökonom aus Indien steckt voller Tatendrang und ist derzeit Gastwissenschaftler an der Goethe-Universität.

Seit 2013 ist Ramachandran im Rahmen des BMBF-geförderten Drittmittelprojekts AFRASO (Africa's Asian Options) wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Cornelia Storz, Professorin für Institutionen- und Innovationsökonomik, insb. Japan/Ostasien, am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Das wissenschaftliche Interesse des 32-Jährigen gilt in erster Linie den Überschneidungspunkten von Entwicklungspolitik und politischer Ökonomie. Seine Forschung im Rahmen von AFRASO widmet er der Analyse des Versuchs, japanische Managementmethoden in kleinen Schreinerbetrieben in Sambia einzuführen.

Ramachandran hat in Neu Delhi Wirtschaftswissenschaften studiert und danach an der spanischen Universität Autònoma de Barcelona seinen Doktor gemacht. Schon damals hatte der dynamische

junge Mann Kontakt zu Wissenschaftlern in der ganzen Welt. Doch die Ausschreibung der Stelle bei AFRASO in Frankfurt erschien ihm besonders attraktiv. „Die Goethe-Universität hat eine großartige Infrastruktur“, sagt Rajesh Ramachandran. „Bei AFRASO bewege ich mich in einem interessanten Umfeld mit interdisziplinärem Forschungsansatz, bei dem man über den eigenen Tellerrand schaut.“ Er schätzt das vielfältige intellektuelle Umfeld in Frankfurt und sucht regelmäßigen Austausch mit den Kollegen des Exzellenzclusters Normative Orders, bei dem AFRASO beteiligt ist. Daneben bekam er die Möglichkeit, einen Masterkurs in East Asian Studies zu unterrichten. „Das war eine großartige Möglichkeit für mich.“

Besonders interessant war für ihn die Dauer der Stelle, die nicht wie bei anderen Postdoc-Stellen auf zwei, sondern auf ganze drei Jahre ausgeschrieben war. „Ich habe dadurch mehr Zeit, um wirklich produktiv zu sein und mich intensiv mit meinen Themen auseinanderzusetzen“, sagt er. Und davon hat er viele. Neben seiner Forschung in Sambia begeistert er sich vor allem für die Frage nach den Konsequenzen der Sprachpolitik in postkolonialen Staaten – ein Thema, das ihm aus der eigenen Biographie vertraut

ist. Ramachandran wurde in Südindien geboren, zog später mit seiner Familie nach Neu Delhi und spricht als Muttersprache Tamil. In seiner Schulzeit wurde er an den staatlichen Schulen immer in Tamil oder Hindi unterrichtet. „Englisch haben wir in der Schule als Fremdsprache gelernt“, sagt er. In vielen postkolonialen Ländern im subsaharischen Afrika hat er es anders erlebt. Hier werden die Kinder oftmals in den Amtssprachen englisch, französisch oder portugiesisch unterrichtet, obwohl die meisten Kinder zuhause mit ihren Lokalsprachen groß geworden sind. Ramachandran möchte herausfinden, welche Auswirkungen diese Sprachpolitik auf die ökonomischen Entwicklungen eines Landes haben. Dazu hat er Projekte in Sambia und Kamerun angestoßen, in Kollaboration mit der United Nations University WIDER in Helsinki oder dem Graduate Institute of Applied Linguistics in Texas.

Seine internationalen Kontakte stellt er auch der Goethe-Universität zur Verfügung: die Kooperationspartner seiner Recherchen werden auch zu Kolloquien nach Frankfurt geladen. Da das Drittmittelprojekt AFRASO verlängert werden konnte, wird auch Rajesh Ramachandran noch bis 2018 an der Goethe-Universität bleiben. *Melanie Gärtner*

## auslandsförderung

Informationen des International Office zu Förderprogrammen für Auslandsaufenthalte

Kontakt für alle unten ausgeschriebenen Programme – sofern nicht anders vermerkt:

International Office  
Campus Westend  
PEG, 2. Stock  
E-Mail:  
auslandsstudium@uni-frankfurt.de,  
auslandspraktikum@uni-frankfurt.de  
➤ [www.uni-frankfurt.de/38298490/studyabroad](http://www.uni-frankfurt.de/38298490/studyabroad)

Veranstaltungen des Study Abroad Teams im WS 2016/17

Infoveranstaltungen «Studium und Praktikum im Ausland»

Campus Riedberg: Mittwoch, 26.10.2016, B3 (Biozentrum)  
Campus Westend: Donnerstag, 27.10.2016, HZ9  
Jeweils 14.15-15 Uhr Studium im Ausland, 15-15.45 Uhr Praktikum im Ausland.

International Day

Dienstag, 1.11.2016, 11-15 Uhr, Foyer HZ  
Verschiedene Aussteller präsentieren ihr Angebot zum Thema Studium und Praktikum im Ausland (neben dem International Office der GU u. a. College

Contact, IEC, GoStralia, AIESEC, DFJW, ELSA u. a.) und ehemalige Austauschstudierende der Goethe Uni sowie momentane Austauschstudierende der Partneruniversitäten stehen für Fragen zur Verfügung.

12-14 Uhr: Vorträge verschiedener Aussteller zum Thema Studium und Praktikum im Ausland.  
Weitere Infos auf der Homepage.

**Ausschreibungen**

**Studium an Partnerhochschulen in den USA und Kanada 2017/18**

Im Rahmen der Hochschulpartnerschaften mit diversen Universitäten in den USA und in Kanada sowie der Länderpartnerschaften Hessen-Wisconsin und Hessen-Massachusetts bietet sich für Studierende aller Nationalitäten und fast aller Fachrichtungen (Medizin, Pharmazie, Jura: nur Studium von Randgebieten) die Möglichkeit eines ein- bis zweisemestrigen Nordamerika-Aufenthaltes bei Studiengebührenerlass. BewerberInnen sollten sich im WS 16/17 mind. im 2. Fachsemester BA oder 1. Fachsemester MA befinden, gute Studienleistungen nachweisen und über gute Englisch- und USA- bzw. Kanada-Kenntnisse verfügen.

**Kontakt/Bewerbungsstelle:**

International Office

**Bewerbungsfrist:**

Di, 15. November 2016

**Informationen und Bewerbungsunterlagen:**

➤ [www.uni-frankfurt.de/38298542/usa](http://www.uni-frankfurt.de/38298542/usa)

➤ [www.uni-frankfurt.de/38434520/kanada1](http://www.uni-frankfurt.de/38434520/kanada1)

**Praktikum mit RISE Weltweit (DAAD)**

Bewerben können sich deutsche Studierende aus den Natur- und Lebenswissenschaften für weltweite Forschungspraktika (inkl. Stipendium) mit Beginn 1.07.2017. Dauer des Praktikums: zwischen 6 und 12 Wochen.

**Kontakt/Bewerbungsstelle:**

DAAD, über die Bewerberdatenbank

**Bewerbungsfrist: 1.11-22.12.2016**

**Informationen und Bewerbungsunterlagen:** ➤ [www.daad.de/rise](http://www.daad.de/rise)

**FremdsprachenassistentInnen in Europa und Übersee 2017/18**

Für das Schuljahr 2017/18 vermittelt der Pädagogische Austauschdienst (PAD) wieder FremdsprachenassistentInnen-Stellen im europäischen Ausland (vorwiegend Primar- und Sekundarschulen) sowie in Übersee-Ländern (vorwiegend Colleges und Universitäten)

mit einer Aufenthaltsdauer je nach Zielland zwischen 6 und 11 Monaten. Bewerben können sich Lehramtsstudierende mit Studienfach der Sprache des Ziellandes (für Frankreich auch Studierende anderer Fächer und Studiengänge), die bei Antritt des Auslandsaufenthaltes mindestens das vierte Semester absolviert haben und über gute Sprachkenntnisse verfügen. Für Länder in Übersee werden mindestens sechs Semester (vorzugsweise Lehramt) oder bereits das erfolgreich abgeschlossene Erste Staatsexamen vorausgesetzt.

**Kontakt und Bewerbungsstelle:**

1 Monat vor der Antragsfrist im International Office – Auslandspraktika oder direkt bei der zuständigen Annahmestelle (Kontakte auf der Homepage des PAD)

**Bewerbungsfristen:**

1. November 2016 für die USA,

1. Dezember 2016 für alle anderen Länder

**Informationen und Antragsformulare:**

➤ [www.kmk-pad.org/programme/dtsch-fsa.html](http://www.kmk-pad.org/programme/dtsch-fsa.html)

**ERASMUS+ Praktika**

Das EU-Programm ERASMUS+ Praktika fördert Auslandspraktika in den Erasmus-Teilnahmeländern sowohl in privatwirtschaftlich organisierten Unter-

nehmen als auch in anderen Einrichtungen wie Forschungs- und Bildungszentren, Verbänden, NGOs oder Schulen.

**Kontakt und Bewerbung: International Office – Auslandspraktika**

**Bewerbungsschluss: fortlaufend ein Monat vor Praktikumsbeginn**

**Weitere Informationen, Programm-voraussetzungen und Antragsformulare:**

➤ [www.uni-frankfurt.de/38444641/leonardo1](http://www.uni-frankfurt.de/38444641/leonardo1)

**PROMOS – Förderung von kurzfristigen studienrelevanten Auslandsaufenthalten**

Für eine Förderung folgender Auslandsaufenthalte (weltweit) kann man sich bewerben: Studien- und Forschungsaufenthalte (1 bis 6 Monate), Praktika (6 Wochen bis 6 Monate) und Sprachkurse (6 Wochen bis 6 Monate) sowie Studienreisen (7 bis 12 Tage). Die Bewerber müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Gastinstitution selbstständig kümmern. Förderbeginn ist Januar – Juni 2017.

**Kontakt/Bewerbungsstelle:**

International Office

**Bewerbungsfrist: im November/Dezember 2016 (genaues Datum wird noch auf der Homepage bekannt gegeben)**